

FSL

Betriebsrat aktuell

Union der Swarovski Betriebsräte

www.br-aktuell.at

Informations-Journal für die Arbeiter und Angestellten der Firma Swarovski Wattens

Ausgabe 96



Unser Standort am Abstellgleis?

Unsere Betriebsräte im Arbeiterbereich



BR Patrick Hamberger
Vorsitzender Arbeiterbetriebsrat



BR Matthias Angerer
freigestellter Betriebsrat



BR Robert Moosleitner
Betriebsrat



BR Josef Rauch
Betriebsrat



BR Brigitte Durnwalder
Betriebsrätin



BR Johannes Wöll
Betriebsrat



BR Silvia Kahofer
Betriebsrätin



BR Andreas Hauser
Betriebsrat

Unsere Betriebsräte im Angestelltenbereich



BR Reinhold Happ
Betriebsrat



BR Sabine Walder
Betriebsrätin



BR Christoph Staffner
Betriebsrat



BR Isabella Wegleiter
Betriebsrätin

Unser Serviceteam im Betriebsratsbüro



Tanja Narr
Mitarbeiterin Servicebüro



Julia Pienz
Mitarbeiterin Servicebüro



Andrea Defant
Mitarbeiterin Servicebüro

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Donnerstag: 8:00 Uhr - 14:30 Uhr, 14:30 - 16:00 Uhr nach Vereinbarung | Freitag: 8:00 Uhr - 11:45 Uhr

Unsere Kontaktdaten

Arbeiterbetriebsrat Swarovski Wattens

- Patrick Hamberger
Mail: patrick.hamberger@swarovski.com
Tel.: DSW 2460
- Matthias Angerer
Mail: matthias.angerer@swarovski.com
Tel.: DSW 2400

Betriebsratsservice

- Tanja Narr
Mail: tanja.narr@swarovski.com · Tel.: DSW 3667
- Julia Pienz
Mail: julia.pienz@swarovski.com · Tel.: DSW 3667
- Andrea Defant
Mail: andrea.defant@swarovski.com · Tel.: DSW 3667



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Zunächst zu den erfreulichen Ereignissen: Das Lawinenseminar zu Beginn des Jahres konnte erneut erfolgreich durchgeführt werden und stieß auf großes Interesse. Auch der Rodelabend am Ranggerköpfl erwies sich abermals als gelungene Veranstaltung mit positiver Resonanz. Darüber hinaus ist der Skitag hervorzuheben, der trotz durchwachsender Wetterbedingungen der Stimmung keinen Abbruch tat. Weniger positiv ist hingegen die wirtschaftliche Entwicklung. Wie kürzlich kommuniziert wurde, wird es in diesem Jahr erstmals seit längerer Zeit keine Erfolgsbeteiligung geben. In der Vergangenheit gab es bereits herausfordernde Jahre, in denen die Erwartungen gering waren, dennoch konnte zumindest ein gewisser Ausgleich erreicht werden. Die aktuelle Situation stellt daher eine spürbare Veränderung dar. Dem gegenüber steht die Tatsache, dass variable Vergütungsbestandteile im Managementbereich weiterhin in hohem Ausmaß – teilweise mehr als 100% – zur Auszahlung kommen. Diese Diskrepanz wird von vielen Mitarbeitenden als schwer nachvollziehbar wahrgenommen und hat den Respekt vor den Managern und deren Entscheidungen nachhaltig geschädigt.

Im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Lage wird wiederholt auch auf Schwierigkeiten im Werk in Wattens hingewiesen. Gleichzeitig sollte man kritisch hinterfragen, inwieweit unternehmerische Entscheidungen zur aktuellen Entwicklung beigetragen haben. In diesem Kontext fällt auf, dass erneut externe Beratungsunternehmen wie

McKinsey & Company hinzugezogen werden, obwohl bereits umfangreiche Managementstrukturen vorhanden sind, die genau solche Probleme lösen sollten. Dies wirft Fragen hinsichtlich der Effizienz und Zielsetzung der Maßnahmen auf.

Parallel dazu darf man nur Einsparungen erwarten, die sich erfahrungsgemäß bei McKinsey & Company auf den Personalbereich – sprich Kündigungen – konzentrieren.

Leider ist festzustellen, dass diese Entwicklungen die Motivation innerhalb der Belegschaft negativ beeinflussen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass ein Großteil der Mitarbeitenden kontinuierlich engagierte Arbeit leistet und nur begrenzten bis gar keinen Einfluss auf strategische Entscheidungen hat.

Abschließend stellt sich auch die Frage nach der Rolle der Eigentümer beziehungsweise des Verwaltungsrates. Dass trotz der erkennbaren Entwicklung bislang keine klaren Gegenmaßnahmen oder sichtbaren Konsequenzen erfolgen, ist schwer verständlich und verstärkt den Eindruck mangelnder Steuerung.

Euer

Herwig Rutter

Impressum

Herausgeber: Verein Union der Swarovski-Betriebsräte, 6112 Wattens, Obmann Matthias Angerer, Tel: 0664 - 8878 4548 / DVR-Nr. 0798860 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Magazin: Die FSL-Aktuell erscheint 4x pro Jahr und ist ein Mitteilungsmedium zur Information für alle Mitarbeiter der Firma „Daniel Swarovski Wattens“. Die FSL-Aktuell wird nur durch Werbeeinschaltungen finanziert. Mit Namen signierte

Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus und sind nicht in allen Einzelheiten überprüfbar.

Kontakt Daten: www.br-aktuell.at, Patrick Hamberger, Telefon 05224-500-2460, Mobil: 0664-8528904

Redaktion: Robert Moosleitner, Matthias Angerer, Herwig Rutter, Patrick Hamberger, Andrea Defant

Layout & Grafik: BR Aktuell; **Bilder:** FSL-Betriebsrat, Pixabay, Swarovski, Privat

ERSTE  SPARKASSE 

Miles & More

Austrian 

Miles & More and more and more and Servus.

Willkommen in der Welt der Vorteile: Die Austrian Miles & More Kreditkarten.

tirolersparkasse.at/miles





- 6 Standpunkt**
BR Hamberger über die aktuellen Entwicklungen am Standort
- 7 Die Wühlmaus**
Unsere hellhörige Mitarbeiterin in einer Identitätskrise
- 9 Umstrukturierungen**
Gedanken von unserem BR Matthias Angerer zu vielen Entscheidungen in der Firma
- 11 KV-Verhandlungen**
Vorschau auf die Frühjahrslohnrunde für das Jahr 2026

- 12 Aus der Lehrwerkstatt**
Unsere tüchtigen Lehrlinge schulen auf vielfältige Art ihre Stärken und Kompetenzen.
- 16 Lawinenseminar**
Auch heuer lockte das Lawinenseminar begeisterte Outdoorfans
- 17 Skitag am Hochzeiger**
Auch die Pistengaudi kam in diesem Winter nicht zu kurz
- 18 Move Days 2026**
Jetzt noch einsteigen und mitmachen bei den Move Days!

- 19 Kristallwelten**
Osterzauber und funkelnde Erlebnisse
- 20 Shrinkflation**
Schrumpfung: mehr Geld für weniger Inhalt
- 21 Zahlreiche Reformen**
im Arbeits- und Sozialrecht
- 22 Betriebsratsservice**
Aktionen und Preisverteilung
- 23 Water School**
Wieder eine tolle Möglichkeit, den Nationalpark zu erkunden

Hohe Belastung für die Belegschaft

Wo bleiben Fairness, Transparenz und nachhaltige Entwicklung?



FSL Betriebsrat Patrick Hamberger

Viele von uns arbeiten unter höherem Druck, tragen mehr Verantwortung und blicken mit wachsender Unsicherheit auf die berufliche Perspektive.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die vergangenen Monate haben uns allen viel abverlangt. Rund 400 Stellen wurden abgebaut – ein gravierender Einschnitt, der nicht nur Zahlen betrifft, sondern Menschen, Existenzen und das Vertrauen in die Zukunft unseres Unternehmens.

Viele von uns arbeiten seither unter höherem Druck, tragen mehr Verantwortung und blicken mit wachsender Unsicherheit auf die eigene berufliche Perspektive.

Parallel dazu wurde eine neue Führungsstruktur eingeführt. Gerade hier wären Transparenz und Nachvollziehbarkeit entscheidend gewesen. Stattdessen entsteht zunehmend der Eindruck, dass ausgetauschte Führungskräfte innerhalb der neuen Struktur versteckt wurden. Für die Belegschaft bleibt unklar, welche tatsächlichen Veränderungen erfolgt sind und welche Auswirkungen diese auf die strategische Ausrichtung haben. Vertrauen entsteht so nicht.

Einseitige Prämienregelung

Besonders kritisch bewerten wir die

aktuelle Prämienregelung: Während die Belegschaft – trotz hoher Belastung und großem Engagement – keine Beteiligung erhält, wird im Management nicht nur der volle Bonus ausgezahlt, sondern aufgrund übertroffener Ziele sogar bis zu 120 %. Diese Zielerreichung wurde maßgeblich durch Maßnahmen ermöglicht, die unsere Belegschaft getragen hat: durch den Stellenabbau, die Verkürzung der Arbeitszeit, den teilweisen Wegfall der Nachtschicht, die Einstellung der Schichtbusse sowie die starke Reduzierung des Lagerbestands.

Hier stellt sich zwangsläufig die Frage: Ist das fair?

Fairness bedeutet, Leistung auf allen Ebenen anzuerkennen. Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den täglichen Betrieb sichern, zusätzliche Aufgaben übernehmen und die Folgen des Personalabbaus kompensieren. Wenn gerade diese Leistung nicht gewürdigt wird, während gleichzeitig überdurchschnittliche Boni im Management gezahlt werden, entsteht ein Ungleichgewicht, das Motivation und Zusammenhalt langfristig gefährdet.

Mangelnde Strategie bei B2B-Geschäft

Ein weiterer Punkt bereitet uns große Sorge: unser zentrales B2B-Geschäft. Dieser Bereich ist für unseren Standort von entscheidender Bedeutung. Dennoch bewegen sich die Zahlen weiterhin auf dem Niveau der Coronazeit – einer Phase außergewöhnlicher Umstände.

Die zentrale Frage lautet daher: Wurde genug unternommen, um diesen Geschäftsbereich nachhaltig zu stärken? Die bisherigen Entwicklungen lassen daran zweifeln. Notwendige Innovationen, gezielte Investitionen und klare strategische Impulse sind bislang nicht in ausreichendem Maß erkennbar. In einem wettbewerbsintensiven Umfeld ist Stillstand keine Option. Wenn wir langfristig erfolgreich sein wollen, müssen wir uns aktiv weiterentwickeln – insbesondere in unseren Kernbereichen. Als Betriebsrat sehen wir es als unsere Pflicht, diese Themen offen anzusprechen. Wir fordern mehr Transparenz bei strukturellen Veränderungen, eine gerechtere Verteilung von Erfolgen sowie eine klare und nachvollziehbare Strategie für die Zukunft unseres B2B-Geschäfts.

Unser Ziel ist kein Konflikt, sondern ein konstruktiver Dialog. Dieser muss jedoch auf Augenhöhe stattfinden – getragen von Respekt gegenüber der Leistung aller Beschäftigten. Lasst uns gemeinsam dafür eintreten, dass Fairness, Transparenz und nachhaltige Entwicklung wieder stärker in den Mittelpunkt rücken.

Mit kollegialen Grüßen,
euer

Patrick Hamberger
Arbeiterbetriebsratvorsitzender

Kurz und bündig

Meldungen aus dem Betrieb

• Fenstertage und Weihnachtsruhe

Nach mehreren Gesprächen konnten wir uns mit der Geschäftsführung zum Thema Fenstertage und Weihnachtsruhe einigen.

Für 2026 wurden folgende Fenstertage vereinbart:

- Freitag, 15. Mai 2026 (Tag nach Christi Himmelfahrt)
- Freitag, 5. Juni 2026 (Tag nach Fronleichnam)
- Montag, 7. Dezember 2026 (Tag vor Mariä Empfängnis)

Die Weihnachtsfeier findet heuer am Dienstag, den 22.12.2026 statt. Für die meisten Abteilungen startet der Betrieb wieder mit der Früh- schicht bzw. Tagschicht am 7.1.2027. Abweichende Regelungen und Ausnahmen sind der IBM (Fenstertage 2026 und Betriebsruhe zum Jahreswechsel 2026/2027) zu entnehmen.

• Weihnachtsfeier & Sommerfest

Erstmalig hat am Donnerstag, den 18.12., eine große gemeinsame Weihnachtsfeier stattgefunden. Das Fest war ein voller Erfolg und fand bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Anklang. In angenehmer Atmosphäre konnten wir gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Organisationskomitee, das mit großem Engagement und viel Einsatz diese gelungene Veranstaltung möglich gemacht hat. Ohne diese sorgfältige Planung und Durchführung wäre eine solche Feier nicht denkbar gewesen.

Umso mehr freut es uns, dass bereits das nächste gemeinsame Event in Vorbereitung ist: Unser beliebtes Sommerfest ist in Planung. Weitere Informationen dazu folgen rechtzeitig.

• Tombola für den guten Zweck

Bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier wurde mit einer Tombola wieder ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt.

Der gesamte Erlös von € 2.650.- kommt dem internen Sozialfonds zugute, der Mitarbeitende in finanziellen Notlagen unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, vor allem an Günter Wilfing und sein Team fürs Organisieren. Die Aktion hat wieder einmal gezeigt, wie stark unser Zusammenhalt im Betrieb ist!

Mitarbeiterstand Werk I + II per 31.03.2026

	ARBEITER		ANGESTELLTE		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Werk I	525	443	Werk I	722	328
Werk II	32	29	Werk II	12	8

Insgesamt sind derzeit **2099 Mitarbeiter** bei uns beschäftigt. Zudem arbeiten **6 Leiharbeiter** in unserer Firma.



VON SPITZMÄUSEN UND FELDMÄUSEN

Für die einen gibt es Boni, für die anderen Brotkrumen, vermerkt die Wühlmaus.

Gerne würde ich euch Gutes und Lobenswertes berichten, leider habe ich gerade eine Identitätskrise. Bisher war ich immer als einfache, fleißige und sozial engagierte Betriebsrats-Wühlmaus tätig, jetzt gehöre ich plötzlich zur Kategorie Feldmaus, weil ich mich solidarisch erkläre mit jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in dieser schwierigen Zeit das Feld räumen müssen.

Es ist frustrierend, dass den Spitzmäusen an der Spitze der Firma nichts Besseres einfällt, als die nötigen Umstrukturierungen so zu organisieren, dass es vor allem den Arbeitermäusen an den Kragen geht. Im Zuge der Maßnahmen zur Erhaltung des Standortes gingen Arbeiter in Teilzeit, damit Lohnkosten gespart werden können. Und was mussten meine Mäuseohren gleichzeitig hören? Dass in den oberen Etagen derweil neue Jobs kreiert wurden, um Platz zu schaffen für die Bessergestellten, und dass die Führungsriege großzügig mit einer Prämie belohnt wird!

Daran erkennt man die Umverteilung der Mittel, wenn der Speck knapp wird. Sehr solidarisch, oder? Leider wirkt die Solidarität nur von unten nach oben: Die Belegschaft investiert sozusagen in die Leistungszulage der Geschäftsführung und das noch dazu für mangelnde Leistung, sonst stünden wir ja besser da.

Wie soll man da nicht den Glauben an den betrieblichen Wertekompass verlieren, fragt sich eure höchst aufgewühlte Wühlmaus.

bikepalast &

**EXKLUSIV FÜR MITARBEITER DER
FIRMA SWAROVSKI:**

-10%
auf alle Bikes*

-20%
auf Zubehör*



GÜLTIG IN ALLEN BIKEPALAST SHOPS

***NUR GÜLTIG BEIM KAUF EINES RADES
*GÜLTIG VOM UVP**

www.bikepalast.com

Umstrukturierung und endlich Ruhe? Nicht bei uns!

Gedanken eines Arbeiterbetriebsrats



Was in den letzten Monaten in unserer Firma passiert ist, wirkt stellenweise wie eine schlechte Komödie. Begonnen hat alles im November mit der Ankündigung, rund 400 Mitarbeiter abzubauen. Gleichzeitig wurde ein Maßnahmenpaket präsentiert – von vielen treffend als „Paket der Frechheiten - PDF“ bezeichnet: Schichtumstellungen, der Entfall des Schichtbusses und weitere Einschnitte. Es wurde ein Zeitfenster für freiwillige Ausstritte mit Sozialplan angekündigt, wobei von Seiten der Führung betont wurde, dass die Abteilungen das letzte Wort hätten, um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit sicherzustellen.

Chaos und Frustration

Uns Betriebsräten wurde von höherer Stelle signalisiert, dass man Mitarbeiter, die sich für einen Austritt entscheiden, ohnehin nicht mehr im Unternehmen halten wolle, da sie gedanklich bereits abgeschlossen hätten. Grundsätzlich ein richtiger Ansatz: Wer sich verändern will, soll diese Möglichkeit fair nutzen können. Aber dann begann das Chaos.

Wie zu erwarten, meldeten sich gerade in den Bereichen mit den stärksten Einschnitten besonders viele Freiwillige – teilweise mehr als benötigt. Die zentrale Frage, die sich daraufhin stellte: Wer darf gehen und wer nicht?

Immer mehr Mitarbeiter wandten sich frustriert an uns, weil sie nicht gehen durften. Dabei sind die Gründe für ihre

Entscheidung einsichtig und vielfältig: Keine Möglichkeit ohne Schichtbus in die Arbeit zu kommen, mangelnde Zukunftsaussichten bei Swarovski usw. Betrachtet man die Entwicklungen der letzten Jahre, ist dieser Vertrauensverlust absolut nachvollziehbar.

Es gibt im Schleifbereich Sondervereinbarungen, bei denen Freiwillige gebeten wurden, bis Ende des Jahres im Unternehmen zu bleiben, um dann wahlweise mit Sozialplan zu den Bedingungen wie im Jänner die Firma verlassen zu können. Bei dem Chaos aber wird sich niemand für einen Verbleib bei uns entscheiden.

Säule der Beständigkeit fällt weg

Wir erleben derzeit einen tiefgreifenden Wandel in den Führungsetagen. Was von oben oft als „Modernisierung“ oder „notwendige Erneuerung“ verkauft wird, bedeutet für die Beschäftigten vor allem eines: den Verlust von Verlässlichkeit, Erfahrung und gewachsenen Strukturen. Über Jahre hinweg haben erfahrene Führungskräfte unseren Betriebsablauf geprägt. Sie kannten nicht nur die Abläufe, sondern auch die Menschen.

Entscheidungen wurden auf Basis von Praxiswissen getroffen, Konflikte konnten oft durch persönliche Gespräche gelöst werden, es bestand ein gewisses Vertrauen zwischen Belegschaft und Leitung. Diese Stabilität war ein entscheidender Faktor für funktionierende Arbeitsprozesse und ein berechenbares Arbeitsumfeld.

Natürlich ist Veränderung in einer sich wandelnden Wirtschaft nicht grundsätzlich falsch. Alle Betriebe müssen sich weiterentwickeln, um langfristig bestehen zu können. Doch die Art und Weise, wie diese Veränderungen umgesetzt werden, ist entscheidend. Wird Erfahrung systematisch abgewertet und durch kurzfristige Managementlogik ersetzt, zahlen am Ende die Beschäftigten den Preis.

Stimmung in der Belegschaft

Auch die Nachricht, dass es dieses Jahr keine Gewinnbeteiligung gibt, wurde von der Belegschaft zähneknirschend akzeptiert. Was jedoch schwerer wiegt: Gleichzeitig wurde bekannt, dass Teile des Managements ihre internationalen Ziele nicht nur erreicht, sondern übertroffen hätten und dafür Auszahlungen von bis zu 120 % erhalten.

Selbst wenn der sogenannte STIP vertraglich geregelt ist, bleibt eine zentrale Frage offen: Wie kann es sein, dass Ziele übererfüllt werden, wenn es uns gleichzeitig so schlecht gehen soll? Für viele Mitarbeiter fühlt sich das an wie ein Schlag ins Gesicht, denn sie tragen mit ihrem Knowhow und ihrer Flexibilität maßgeblich zum Erfolg von Swarovski weltweit bei!

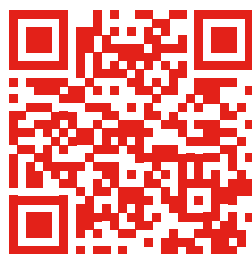
Sind Swarovski-Werte für eine soziale Gleichbehandlung noch wichtig? Und wie soll die Zukunft für die verbliebenen Mitarbeiter aussehen, wenn immer weniger Arbeiterinnen und Arbeiter diesen Standort tragen müssen? Fragen, die auch der Betriebsrat nicht beantworten kann, aber eines kann ich euch versprechen: Wir werden für euch kämpfen!



Euer Matthias Angerer

Über 1.500 Vergünstigungen mit deiner PRO-GE Mitgliedskarte

Auf unserer Plattform preisvorteil.proge.at findest du alle Preisvorteile online, gut sortiert und immer aktuell. Die Umkreissuche führt dich auf schnellstem Weg zum nächstgelegenen Angebot – **einfach mal reinschauen!**



preisvorteil.proge.at

PRO-GE
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

Schwierige Frühjahrslohnrunde Glasindustrie

Die Kollektivvertrags-Verhandlungen starten am 12. Mai 2026



Für unseren Betrieb, die DSW Kristall AG & Co KG in Wattens, starten die KV-Verhandlungen für 2026 am 12. Mai. Traditionell sind wir, die „Branch Glashüttenindustrie“, die letzten Verhandler in der Frühjahrslohnrunde der Produktionsgewerkschaft ProGe.

In der „Branch Glashüttenindustrie“ sind die Firmen Vetropack aus Oberösterreich, die Firma Technoglas und Stölzle Oberglas aus der Steiermark sowie Riedel Glas und DSW aus Tirol organisiert. Bereits im Vorfeld trafen sich die Belegschaftsvertreter der genannten Firmen zu einer Klausur, bei der das wirtschaftliche Umfeld sowie die Probleme und Wünsche der Unternehmen diskutiert wurden.

Heikle Rahmenbedingungen

Eine traditionelle „Messlatte“ ist die Inflationsrate der letzten 12 Monate. Diese wird voraussichtlich zum Verhandlungstermin rund 3% im Jahresdurchschnitt betragen. In Folge der derzeitigen wirtschaftlichen Situation ist uns allen bewusst, dass es keine großen Sprünge in Bezug auf die Reallöhne geben wird. Wir sind wie immer bemüht, in Zeiten hoher Inflation bei den unteren Ein-

kommen mehr heraus zu verhandeln. Dadurch geht die Lohnschere nicht so weit auseinander. Aufgrund der Rahmenbedingungen wird es heuer extrem schwierig werden, einen Abschluss zustande zu bringen, der für alle Verhandlungspartner passt. Wir hoffen, dass bis zum Verhandlungsbeginn unserer Branch bereits einige Abschlüsse der Frühjahrslohnrunde von der ProGe vorliegen, an denen sich auch unser Verhandlungsergebnis anlehnen kann.

Unterstützung für die Verhandler

Wie kann man zu einem guten Verhandlungsergebnis beitragen? Der wesentlichste Punkt ist die Mitgliedschaft bei der ProGe. Je mehr Mitglieder bei den Verhandlungen vertreten

werden, desto mehr „Kraft“ haben die Verhandler. In der Glashüttenindustrie sind derzeit 5377 Mitarbeiter beschäftigt. 2012 waren es noch 8034! Diesen Mitarbeiterschwind hat zu einem überwiegenden Teil unsere Firma verursacht.

Es wird ab 12. Mai wieder ein zähes Ringen um einen passablen Abschluss geben, dabei wird man sich vernünftigerweise voraussichtlich wieder in der Mitte treffen. Wir halten euch über den aktuellen Verhandlungsstand über unsere sozialen Kanäle am Laufenden.



Was ist im Kollektivvertrag geregelt?

- Wöchentliche und tägliche Arbeitszeit für die jeweilige Branche
- Überstunden und deren Abgeltung
- Besondere Entlohnungen bestimmter Arbeitszeiten, zum Beispiel Schichtzulagen
- Kriterien wie Einstufung in ein Gehaltsschema und sich daraus ergebende Mindestentlohnung oder auch Vorrückungen
- Anspruch auf Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- Anspruch auf Aufwandsentschädigungen

LEHRE LIVE @ SWAROVSKI

Ein Blick in die Lehrwerkstatt

Die Operations Academy entschied sich dieses Jahr für ein neues Konzept, um ihre Pforten für Externe zu öffnen: Kleinere, interaktivere, persönlichere und exklusivere Events lösen den jährlichen Lehre-Info-Tag ab.

Was ist LEHRE LIVE @ SWAROVSKI? Mit neuem Programm nehmen wir Jugendliche und ihre Eltern mit auf eine spannende Berufsreise. Auf eine neue Art und Weise haben Jugendliche und ihre Eltern im März und Juni noch die Möglichkeit, unser 2000m² großes Ausbildungszentrum live und hautnah zu erkunden und sich in persönlichen

Gesprächen davon zu überzeugen, dass wir mit unserer Ausbildung nach wie vor eine der besten Lehrbetriebe in Tirol sind. Das neue Format ermöglicht persönliche Gespräche und die Beantwortung aller Fragen unserer Lehr-Interessierten. Im Vergleich zum Lehre-Info-Tag ist der Kontakt persönlicher und das Erlebnis individueller. Auch die Ausbilder haben dadurch die Möglichkeit, die Lehrlinge von „morgen“ schon mal etwas besser kennenzulernen. Durch die kleinen Gruppen ist der Austausch deutlich zielgruppenorientierter und die Gesamtorganisation effizienter.

Am **19. März und 10. Juni** finden die letzten zwei der insgesamt vier „LEHRE LIVE @ SWAROVSKI“-Events in unserer Lehrwerkstätte statt. Die Einladung gilt natürlich wie jedes Jahr besonders auch unseren Mitarbeiter*innen, deren Kinder Interesse an einer technischen Lehre haben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher am besten schnell anmelden und Platz sichern. Mehr Infos können direkt bei Sophia Kofler oder unter lehre.swarovski.com/live eingeholt werden.



SWAROVSKI

DU EMPFIEHLST UNS ALS LEHRBETRIEB – WIR SAGEN DANKE!

Wir starten im **Herbst** wieder mit den Berufen

PROZESSTECHNIK METALLTECHNIK ELEKTROTECHNIK



WIE?

1. Empfehle uns als Lehrbetrieb weiter
2. Schreib uns an lehre@swarovski.com deine Empfehlung
3. Der/die Bewerber*in erwähnt dich im Bewerbungsschreiben als Referenz

*Wird die von dir empfohlene Person eingestellt, bekommst du nach erfolgreich absolvierter Probezeit im Zuge der nächsten Abrechnung eine Prämie in Höhe von € 250,- brutto ausbezahlt. Der Empfehlungszeitraum gilt bis auf Widerruf jeweils bis zum 31. August für Lehrbeginn zum September desselben Jahres.



LEHRE.SWAROVSKI.COM

SWAROVSKI

LEHRE LIVE @ SWAROVSKI

Erlebe live und interaktiv unsere Lehrberufe
Prozess-, Metall- und Elektrotechnik



Entdecke unser 2.000 m² großes Ausbildungszentrum mit Lehrwerkstätte und eigener Berufsschule
Zeit für persönliche Gespräche und eure Fragen
Plus: Bewerbung direkt vor Ort möglich!

WANN UND WO?

Donnerstag, 19. März 2026, 14–16 Uhr
Mittwoch, 10. Juni 2026, 18–20 Uhr

Swarovskistraße 30, 6112 Wattens

Jetzt anmelden und einen Platz sichern
(begrenzte Teilnehmerzahl)



LEHRE.SWAROVSKI.COM

Lehrlings-Weihnachtsprojekt 2025

Kreativität & Handwerk aus der Lehrwerkstatt

Auch im Jahr 2025 setzten unsere Lehrlinge die schöne Tradition fort, ein handgefertigtes Weihnachtsgeschenk für die Führungskräfte am Standort Wattens sowie für die Unternehmerfamilie zu gestalten. Mit viel Kreativität, Teamgeist und technischem Know-how entstand ein besonderes Projekt, das einmal mehr zeigt, wie viel Potenzial in unserer nächsten Generation steckt.

Frühzeitiger Projektstart und klare Rahmenbedingungen

Bereits im Juli 2025 fiel der Startschuss für das diesjährige Weihnachtsprojekt. Gemeinsam entwickelten die Lehrlinge des 2. Lehrjahres aus den Ausbildungsrichtungen Prozess-, Elektro- und Metalltechnik erste Ideen. Für die Umsetzung erhielten sie einen klar definierten Rahmen:

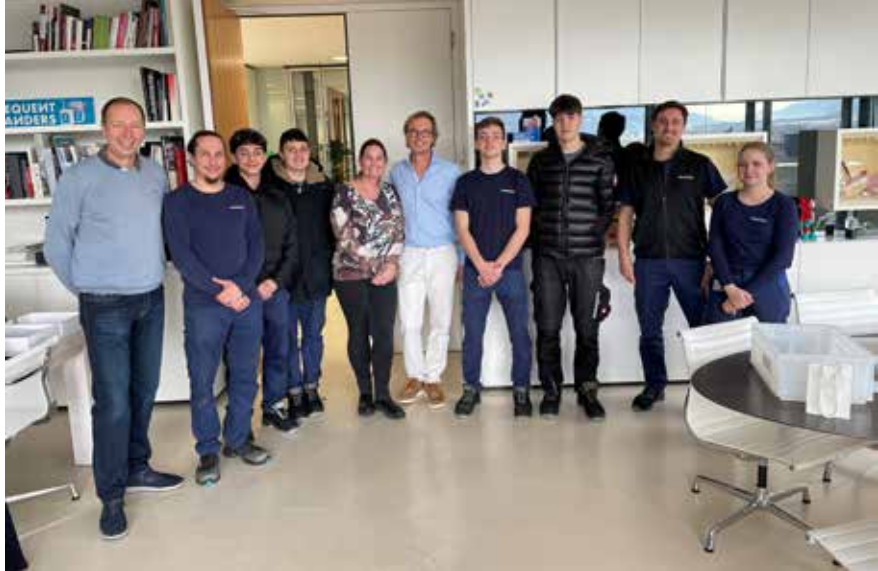
- **Projektzeitraum:** Start im Juli, Fertigstellung bis zur zweiten Dezemberwoche
- **Produktanforderung:** ein praktischer oder dekorativer Gegenstand
- **Pflichtbestandteile:** detaillierter Projektplan und Kostenkalkulation
- **Fertigung:** ausschließlich mit den vorhandenen Maschinen und begleitet durch das Ausbildungsteam
- **Schwierigkeitsgrad:** herausfordernd, aber realistisch umsetzbar

Nach einer intensiven kreativen Phase und der Entwicklung dreier vielversprechender Prototypen fiel schließlich die Entscheidung.

Die Wahl fiel auf einen **magnetischen Flaschenöffner** – funktional, hochwertig verarbeitet und optisch ein echter Hingucker. Das Projekt verband technisches Fachwissen mit handwerklicher Präzision und bot den Lehrlingen einen praxisnahen Einblick in die vollständige Abwicklung eines Fertigungsprojekts.

Übergabe mit Stolz und Freude

In der Vorweihnachtswoche war es dann so weit: Unsere Lehrlinge überreichten die fertigen Geschenke persönlich an die Führungskräfte sowie an die Unternehmerfamilie. Die Begeisterung



Übergabe an Markus Langes-Swarovski



Das gesamte Team bei der Präsentation

über das gelungene Ergebnis war groß – und der Stolz der Lehrlinge mindestens genauso.

Dank an alle Beteiligten

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Lehrlingen, die mit Begeisterung und Einsatzbereitschaft an diesem Projekt gearbeitet haben sowie dem gesamten Ausbildungsteam der Lehrwerkstatt, das sie fachlich wie auch persönlich begleitet hat.

Solche Projekte führen jedes Jahr aufs Neue vor Augen, wie viel Talent, Kreativität und Teamgeist in unseren Nachwuchskräften steckt. Wir freuen uns schon auf das Lehrlings-Weihnachtsprojekt 2026!



Herbert Schuler bekam zum Pensionsantritt noch ein Weihnachtsgeschenk überreicht.

Besondere Leistungen...

... in der Abschlussklasse Metalltechnik–Maschinenbautechnik



V.l.n.r.: Klara Greil, Marvin Gleil, Madlen Topalovic und Schulleiter Hannes Madersbacher. Nicht im Bild: Jenny Rainer und Mansur Baskhanov

Im Schuljahr 2025/26 konnten fünf Lehrlinge der Fachberufsschule Swarovski im Lehrberuf Metalltechnik –

Maschinenbautechnik durch besondere schulische Leistungen überzeugen. Ihr Engagement, ihre Ausdauer und ihre fachliche Kompetenz spiegeln sich in hervorragenden Abschlussresultaten wider.

Zusätzlich zur schulischen Anerkennung werden diese Leistungen durch die Begabtenförderung für Lehrlinge des Landes Tirol auch finanziell gewürdigt. Damit wird der hohe Einsatz der jungen Fachkräfte nochmals unterstrichen.

Ausgezeichneter Erfolg

Folgende AbsolventInnen schlossen ihre Berufsschulpflicht mit **Ausgezeichnetem Erfolg** ab:

- Mansur Baskhanov
- Klara Greil

Guter Erfolg

Einen **Guten Erfolg** erreichten:

- Marvin Gleil
- Jenny Rainer
- Madlen Topalovic

Diese Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial in den angehenden FacharbeiterInnen steckt und wie wertvoll eine fundierte Ausbildung im technischen Bereich ist. Die Leistungen der AbsolventInnen tragen wesentlich zur Stärkung des regionalen Fachkräftenachwuchses bei und verdienen höchste Anerkennung.

Als Schulleiter bin ich stolz auf die Entwicklung und die Leistungen unserer Lehrlinge. Ich wünsche allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg, Freude und Zuversicht für ihre berufliche Zukunft.

Lernortkooperation stärkt Kompetenzen

Prozesstechnik-Lehrlinge besuchen die Glasfachschule Kramsach



Unsere Fachberufsschule Swarovski konnte für fünf unserer Prozesstechnik-Lehrlinge aus dem 2. und 3. Lehrjahr eine besondere Lernortkooperation organisieren: Vom 26.–28. Jänner 2026 hatten

Simone, Benni, Furkan, Fabian und Mael die einmalige Gelegenheit, die Glasfachschule Kramsach zu besuchen – und dort selbst am Glasofen zu arbeiten.

Unter der Anleitung erfahrener Glasexpert:innen formten sie Glasrohlinge, lernten neue Werkzeuge kennen und spürten unmittelbar, wie faszinierend und anspruchsvoll die Arbeit mit heißem Glas ist.

Diese Kooperation verbindet traditionelles Handwerk mit moderner Ausbildung und stärkt nicht nur technisches Know-how, sondern auch das Verständnis für Werkstoffe und handwerkliche Präzision.

Eine wertvolle Erfahrung für unsere zukünftigen Fachkräfte – und ein schönes Beispiel dafür, wie praxisnahe Ausbildung aussehen kann!



Gemeinsam wachsen bei den Winter Erlebnistagen

Stärkt den Teamgeist und Motivation im 1. Lehrjahr



Die Swarovski-Lehrlingsausbildung bietet weit mehr als fachliche Qualifikation: Mit einem mehrteiligen Trainingsprogramm – den sogenannten Erlebnistagen – unterstützen wir unsere Lehrlinge gezielt in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung. Ziel ist es, wichtige Soft Skills wie Teamfähigkeit, Motivation und Kommunikationsstärke zu fördern und die Jugendlichen auf ihrem individuellen Ausbildungsweg zu begleiten.

Winter-Erlebnistage für das 1. Lehrjahr

Von 21. bis 22. Jänner 2026 verbrachte das erste Lehrjahr zwei erlebnisreiche Tage in Obernberg am Brenner. Im Mittelpunkt stand Modul 2 unseres 5-teiligen Lehrlingstrainingsprogramms. Unter



dem Themenschwerpunkt „Motivation & Ziele“ setzten sich die Lehrlinge intensiv mit ihren bisherigen Erfahrungen und persönlichen Entwicklungsschritten auseinander.

Inhalte und Schwerpunkte des Moduls:

- Persönliche Ziele reflektieren
- Motivation erkennen und stärken
- Herausforderungen gemeinsam im Team meistern

Lernen durch Erleben

Neben inhaltlichen Impulsen spielte das gemeinsame Erleben in der Natur eine zentrale Rolle. Die abwechslungsreichen Aktivitäten boten Raum für Austausch, Zusammenarbeit und neue Erfahrungen:

- Schneeschuhwanderung durch die winterliche Landschaft
- Teamaufgaben und kreative Gruppenarbeiten
- Gemeinsamer Austausch am Lagerfeuer
- Gemütliches Essen auf der Alm

Diese Mischung aus Reflexion, Action und Teamarbeit schuf eine besondere Atmosphäre. Die Lehrlinge konnten nicht nur ihre eigenen Stärken besser kennenlernen, sondern auch den

Zusammenhalt innerhalb der Gruppe nachhaltig vertiefen.

Stärkung für den weiteren Ausbildungsweg

Die zwei Tage in Obernberg haben eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll gemeinsames Lernen außerhalb des Arbeitsalltags sein kann. Die Lehrlinge kehrten motiviert, gestärkt und mit vielen neuen Eindrücken zurück – ein bedeutender Schritt in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.



Lawinenseminar 2026

Theorie und Praxis für Sicherheit im alpinen Gelände

Ganz im Zeichen der Sicherheit stand das diesjährige Lawinenseminar des Swarovski Arbeiterbetriebsrats, das in Zusammenarbeit mit Sport Erler durchgeführt wurde. Die Veranstaltung für Skitourengeher, Skifahrer, Snowboarder und Freerider zog erneut zahlreiche Teilnehmer an. Neben Swarovski-Mitarbeitern, deren Partnern und Freunden nahmen auch Interessierte aus der Region teil.

Ziel des Seminars war es, durch Sensibilisierung für Lawinengefahren Unfälle zu vermeiden und die Teilnehmer auf den Ernstfall vorzubereiten. Dabei wurden sie über korrektes Verhalten und wichtige Sicherheitsausrüstung informiert.

Am Theorieabend konnten zahlreiche Teilnehmer begrüßt werden. Die Vorträge hielten Norbert Lanzernato, Peter Plattner und Experten der

Bergrettung Wattens, die Einblicke in Lawinenrisiken gaben und für Fragen zur Verfügung standen. Die Veranstaltung wurde durch zahlreiche Aussteller ergänzt und verwandelte sich so zu einer kleinen Alpinmesse. Beim Praxiswochenende, unter der Leitung staatlich geprüfter Berg- und Skiführer, waren die Teilnehmer in mehreren Gruppen mit ihren Bergführern unterwegs. Neben einem Tageskurs am Rofan fand der exklusive Deluxe-Kurs mit Übernachtung auf der Weidener Hütte in den Tuxer Alpen statt. Auf 1800 Metern Höhe erhielten die Teilnehmer wertvolle Sicherheitstipps und genossen kulinarische Highlights der Hütte. Das Lawinenseminar 2026 war ein voller Erfolg und zeigte, wie wichtig fundierte Vorbereitung und Wissen im alpinen Gelände sind. Die Fortsetzung findet 2027 statt, Termine werden über Homepage und Zeitung bekannt gegeben.



Rodelvergnügen am Rangger Köpfl

Ein gelungener Abend auf der Rodelbahn

Bei guten Bedingungen fand heuer erneut unser beliebter Rodeltag am Rangger Köpfl in Oberperfuss statt. Gemeinsam mit den Teilnehmern starteten wir am Freitag um 17:00 Uhr vom Nordparkplatz Richtung Oberperfuss. Das Team der Bergbahnen Oberperfuss öffnete für unseren Rodelabend den Liftbetrieb eine Stunde früher, sodass wir die Rodelbahn exklusiv für uns nutzen konnten.

Dieses Jahr meinte es der Winter besonders gut mit uns: Nach längerer Zeit gab es wieder ausreichend Schnee, sodass es möglich war, die Rodelbahn bis ganz ins Tal zu befahren. Das sorgte bei allen Teilnehmern für große Freude und beste Stimmung. Zwischendurch stärkten wir uns auf der Hütte mit einem guten Essen,



und auch das eine oder andere Getränk durfte natürlich nicht fehlen. So wurde der Abend zu einer rundum gelungenen und unterhaltsamen Rodelpartie. Anschließend ging es wie-

der gemeinsam zurück nach Wattens. Ein großes Dankeschön an die Firma Swarovski für die Übernahme der Kosten!

Skiausflug bei wechselhaftem Wetter

Mitarbeiter-Skitag am Hochzeiger



Auch im Jahr 2026 fand wieder unser beliebter Swarovski-Skitag statt. Am 14. März 2026 machten sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Weg zum Skigebiet Hochzeiger in Jerzens im Pitztal, um gemeinsam einen sportlichen und geselligen Tag im Schnee zu verbringen.

Bereits um 7:30 Uhr starteten wir vom Nordparkplatz Richtung Pitztal. Während der Fahrt war die Stimmung im Bus bereits sehr gut und die Vorfreude auf einen gemeinsamen Skitag deutlich zu spüren. Bei der Ankunft am Hochzeiger zeigte sich das Wetter von einer eher durchwachsenen Seite. Immer wieder zogen Wolken über das Skigebiet, doch zwischendurch ließ sich auch die Sonne blicken und sorgte für schöne Momente auf der Piste. Die Bedingungen waren dennoch gut und die bestens präparierten Pisten er-

möglichten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen gelungenen Skitag. Im Laufe des Tages erkundeten die Gruppen die verschiedenen Pisten des Skigebiets. Ob gemütliche Abfahrten oder etwas sportlichere Schwünge – für jeden war etwas dabei. Natürlich durften auch die traditionellen Einkehrschwünge nicht fehlen. Die zahlreichen gemütlichen Hütten im Skigebiet boten eine perfekte Gelegenheit, sich aufzuwärmen, gemeinsam zu essen und in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben dem sportlichen Erlebnis stand vor allem das gesellige Miteinander im Vordergrund. Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen nutzten die Gelegenheit, sich auch abseits des Arbeitsalltags besser kennenzulernen und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag in den

Bergen zu verbringen. Trotz des wechselhaften Wetters ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gute Stimmung nicht verderben.

Erfreulicherweise verlief der gesamte Skitag unfallfrei und alle Beteiligten hatten sichtlich Spaß. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass der Firmen-Skiausflug wieder eine gelungene Veranstaltung war, die Sport, Gemeinschaft und Teamgeist miteinander verbindet.

Der Betriebsrat bedankt sich herzlich bei der Firma Swarovski für die Übernahme der Kosten und die Unterstützung dieses Ausflugs. Solche gemeinsamen Aktivitäten tragen wesentlich dazu bei, den Zusammenhalt und die Kollegialität auch in dieser schwierigen Zeit zu stärken. Schon jetzt freuen sich viele auf den nächsten gemeinsamen Skitag.



Move Days 2026 - Gemeinsam mehr bewegen für unsere Gesundheit

Swarovski unterstützt dieses Jahr die Move Days – eine 45-tägige Gesundheitschallenge, bei der Bewegung, Wohlbefinden und Achtsamkeit im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, gemeinsam aktiv zu sein, gesunde Gewohnheiten zu fördern und dabei gleichzeitig Punkte zu sammeln. **Die Aktion läuft noch bis zum 4. April** und bietet eine tolle Gelegenheit, nicht nur etwas für die eigene Gesundheit zu tun, sondern auch einen positiven Beitrag für andere zu leisten. Denn parallel werden drei ausgewählte Charity-Projekte unterstützt, die sich für mehr Bewegung und Gesundheit einsetzen. Ein Einstieg lohnt sich übrigens auch jetzt noch: Wer die Fastenzeit nutzen möchte, um mehr Aktivität in den Alltag zu integrieren, kann jederzeit teilnehmen und sofort loslegen. Ganz gleich, ob man bereits sportlich aktiv ist oder gerade erst beginnt – die Move Days sind so gestaltet, dass jede und jeder mitmachen kann.

Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ wird auch am Standort Wattens weiterhin fleißig gesammelt. Die MOVEVO-App begleitet die Teilnehmer*innen dabei mit täglich neuen, abwechslungsreichen Challenges, die sich ideal in den Alltag integrieren lassen. Ob kurze Bewegungseinheiten, gezielte Nacken- und Entspannungsübungen, Achtsamkeitsroutinen oder spannende Inhalte rund um Ernährung und Themen wie Zuckerfasten – hier ist für jeden etwas dabei. Perfekt also auch für eine aktive Pause zwischendurch im Arbeitsalltag.

So bist du dabei:

- QR-Code scannen und die MOVEVO-App herunterladen
- Mit dem Zugangscode „swarovski26“ einloggen
- Weitere Infos unter www.movedays.com

Die App bietet Zugriff auf über **600 Videos** in Deutsch und Englisch. Zusätzlich begleiten Expert*innen aus verschiedenen Gesundheitsbereichen die Challenge und geben wertvolle

Tipps, um neue Gewohnheiten nachhaltig zu entwickeln und persönliche Ziele Schritt für Schritt zu erreichen. So wird es leichter, dranzubleiben und langfristig etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun.

Doppelt gut: Punkte für dich und den guten Zweck

Deine Aktivität zahlt sich gleich doppelt aus: Für jeweils **1.000 gesammelte Punkte** wird **1 Euro** an ein Projekt zur Bewegungsförderung für Kinder gespendet. In der App kannst du selbst auswählen, welches der Pro-

jekte du unterstützen möchtest und so gezielt einen Beitrag leisten. Zusätzlich warten attraktive Preise auf die aktivsten Teams und Unternehmen. Auch intern bei Swarovski gibt es spannende Gewinnmöglichkeiten – es lohnt sich also, dranzubleiben und gemeinsam mit Kolleg*innen aktiv zu sein, die Preise sind dann in der Arbeitsmedizin abzuholen.

Also: Jetzt noch einsteigen, die letzten Wochen nutzen und gemeinsam auf den finalen Metern im Leaderboard noch einmal richtig Gas geben!



SEI DABEI

- MOVEVO APP downloaden
- Online Kick-Off: 17. Februar 11:00
- Von **18. FEBRUAR bis 04. APRIL 2026** Punkte sammeln
- Leaderboard anführen & Preise gewinnen
- Jeder Punkt zählt und unterstützt ein Projekt deiner Wahl!

SWAROVSKI



UNSER ZUGANGSCODE:

swarovski26

ab 16. FEB gültig

NÄHERE INFOS UNTER: WWW.MOVEDAYS.COM

Osterzauber in den Swarovski Kristallwelten

Frühling voller Magie und funkelnder Erlebnisse



Die Swarovski Kristallwelten bringen die Augen ihrer Besucher*innen in den Osterferien zum Leuchten und laden von 27. März bis 12. April 2026 zu Tirols funkelndster Ostereiersuche und weiteren Aktivitäten ein.

Ein besonderes Highlight ist die **Rätselrallye** durch den weitläufigen Park der Swarovski Kristallwelten. Kinder wie Erwachsene können hier auf eine funkelnde Entdeckungsreise gehen und die Welt des Riesen mit neuen Augen erleben.

Im **offenen Kristallatelier** wartet kreativer Spaß auf Kinder ab 4 Jahren – ganz ohne Anmeldung. Mit viel Fantasie und unter professioneller Anleitung entstehen Osterdekorationen, die garantiert für frühlingshafte Stimmung zu Hause sorgen.

Ergänzt wird das Angebot durch buchbare **Workshops für Kinder von 4 bis 12 Jahren**. Hier treffen Neugier, Fantasie und handwerkli-



ches Geschick aufeinander: Die jungen Teilnehmer*innen erkunden die Wunder der Swarovski Kristallwelten und gestalten anschließend unter Anleitung ihre eigenen kleinen Kunstwerke.

Ob als Familienausflug, kreative Auszeit oder frühlingshafte Ent-



deckungsreise – wir laden alle Mitarbeiter*innen herzlich ein, mit dabei zu sein und sich selbst von der Magie des Frühlings in den Swarovski Kristallwelten verzaubern zu lassen!

Zur Anmeldung der Workshops: kristallwelten.com/ostern

Gesetz gegen Mogelpackungen

Shrinkflation: Weniger Inhalt in der Verpackung



Weniger sei oft mehr, so heißt es, das gilt aber nicht für Lebensmittel und Drogeriewaren. Hier ist es tatsächlich ärgerlich, wenn in einer herkömmlichen Verpackung plötzlich weniger drin ist und der Preis trotzdem gleich bleibt oder sich sogar erhöht.

Shrinkflation nennt man dieses Phänomen aus dem Konsumgüterbereich, das immer weiter um sich zu greifen droht. Unternehmen verwenden diesen Trick, weil sie davon ausgehen, dass Preiserhöhungen den Kund:innen

eher auffallen als eine reduzierte Warenmenge.

Die Formel lautet: Shrinkflation ist die versteckte Preiserhöhung durch geringere Produktmenge bei gleichem Preis.

Woran erkennt man Shrinkflation?

- ✓ Blick auf die Grundpreisangabe (Preis pro kg oder Liter)
- ✓ Vergleich mit älteren Verpackungen
- ✓ Ungewöhnlich große Verpackung bei weniger Inhalt

- ✓ „Neue Rezeptur“ oder „optimierte Packung“ kann Hinweis sein

Mehr Transparenz für Kaufentscheidung

Der österreichische Gesetzgeber hat 2026 ein „Anti-Mogelpackungs-Gesetz“ beschlossen, das mehr Transparenz schaffen soll. Ziel ist es, Verbraucher:innen klar darauf hinzuweisen, wenn sich die Füllmenge bei gleichbleibender Verpackungsgröße verringert. Damit einhergehend ist eine Kennzeichnungspflicht für Produkte, die von Shrinkflation betroffen sind. Sie gilt allerdings nur für Händler ab einer bestimmten Unternehmensgröße: Betriebe des stationären Lebensmittel- und Drogerieeinzelhandels mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 Quadratmetern bzw. mehr als fünf Filialen sind künftig verpflichtet, entweder am Produkt, am Regal, in unmittelbarer Umgebung oder per Informationsschild darauf hinzuweisen, dass die Ware von „Shrinkflation“ betroffen ist. So sollen Kund:innen auf einen Blick erkennen können, wenn sich die tatsächliche Produktmenge im Vergleich zu früher verringert hat.



Reformen im Arbeits- und Sozialrecht

Wer Bescheid weiß, hat die besseren Argumente.

Das Jahr 2026 steht in Österreich im Zeichen von Reformen im Arbeits- und Sozialrecht. Sie umfassen u.a. Lohngleichheit und Transparenz, Arbeitnehmerrechte und Weiterbildung. Wir haben fünf wichtige Neuerungen aufgelistet:

Transparenz bei Arbeitszeiten

Ab 1. Jänner 2026 müssen Arbeitgeber:innen bei der Anmeldung von Arbeitnehmer:innen verpflichtend angeben, wie viele Stunden vereinbart sind – das schafft Transparenz bezüglich geleisteter Überstunden. Diese werden besser sichtbar und man hat eine konkrete Basis für Gespräche bei unbezahlter Mehrarbeit.



Benachteiligungsverbot

Einen grundlegenden rechtlichen Schutz gegen Repressalien bietet § 7 des AVRAG. Demzufolge dürfen Arbeitnehmer:innen nicht benachteiligt oder gekündigt werden,

wenn sie Rechte geltend machen, z. B. Rechte auf Gleichbehandlung, Urlaub oder Lohnforderungen. Beispiel: Eine Kündigung, die darauf beruht, dass man Mehrstunden zurückfordert, ist rechtswidrig.

Recht auf Weiterbildung



Die klassische Bildungskarenz wurde 2025 abgeschafft, seit 2026 gilt eine neue Rechtsstruktur. Bildungskarenz oder eine Bildungsteilzeit kann weiterhin mit dem Arbeitgeber vereinbart werden, allerdings ohne staatliche Unterstützung. Statt des früheren Weiterbildungsgeldes gibt es nun eine Weiterbildungsbeihilfe, auf die kein gesetzlicher Anspruch besteht und die vom Arbeitsmarktservice (AMS) vergeben wird. Sie kann von mindestens zwei Monaten bis zu einem Jahr genutzt werden, mit verpflichtender Bildungsberatung vor Antragstellung.

Steuerliche Änderungen

Feiertagsarbeitsentgelt kann bis zu einem gewissen Betrag (bis zu 400 Euro im Monat) steuerfrei verdient werden, das beeinflusst Netto-Gehalt und damit die reale Kaufkraft. Aktuelle Broschüren der Arbeiterkammer („Meine Lohnabrechnung 2026“) vermitteln eine bessere Einsicht, wie Lohn, SV und Steuer zusammenspielen.

EU-Lohntransparenz und Equal-Pay-Recht

Ab Sommer 2026 sollen EU-weit strengere Lohntransparenz-Regeln gelten, Unternehmen müssen künftig offene Informationen über Löhne und Entgeltgleichheit bereitstellen. Das soll helfen, den Gender-Pay-Gap zu reduzieren. In Österreich kann man sich bei Gewerkschaften und Arbeiterkammer schon jetzt darüber informieren.



STEIN & FLIESEN
GALERIE

KÄFER
TOM

KULTBÖDEN
BY STEIN & FLIESEN GALERIE

BODENSTÄNDIG & SERVICEORIENTIERT

DAMIT SIE SICH ZUHAUSE RICHTIG WOHLFÜHLEN



Fliesen & Naturstein
Vinyl- & Parkettböden
Teppich & Designerböden
Innen & Aussenbereich
Neuverlegung & Sanierung



Hausmeisterservice
Objektbetreuung
Garten- & Grünpflege
Möbelmontage
Bodenmanufaktur



office@s-f-g.at

+43 5224 24 4 44

Auweg 2, 6114 Kolsass

www.sfg.tirol

Ein Service der Betriebsräte

Deine Vorteile mit dem Mitarbeiterausweis



Wir freuen uns, euch erneut zwei attraktive, aktuell laufende Aktionen für alle Mitarbeitenden vorstellen zu dürfen:



Du möchtest mit einem kleinen Geschenk DANKE sagen oder bist noch auf der Suche nach einem Ostergeschenk oder einem liebevollen Muttertagsgeschenk? Dann sind Produkte, gemacht aus den besten Zutaten der Tiroler Berge, vielleicht genau das Richtige. Wir bieten die hochwertigen Alpienne Naturprodukte regelmäßig in unserem Betriebsratsbüro an – vorbeischaun lohnt sich also immer! Erhältlich ab sofort bis 08. Mai im Arbeiterbetriebsratsbüro. Die Aktion gilt, solange der Vorrat reicht.



In Zusammenarbeit mit Gloryfy haben wir bereits mehrfach erfolgreiche Aktionen durchgeführt und freuen uns, euch auch diesmal wieder tolle Angebote machen zu können.

Die Gloryfy Aktion läuft in den Kalenderwochen 14 bis 16. In diesem Zeitraum erhalten wir wieder viele verschiedene Gloryfy Brillen. Jedes Modell bieten wir zum Sonderpreis von nur 99 Euro an (statt einer UVP zwischen 169 und 209 Euro).

Die Brillen sind direkt bei uns im Betriebsratsbüro erhältlich. Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage.

And the Winner is ... Preisübergabe im BR Büro

Die Spannung hat ein Ende – die Gewinner unseres Gewinnspiels aus der letzten Ausgabe stehen fest! Unter den zahlreichen Teilnehmern wurden die glücklichen Gewinner gezogen. Ein besonderer Dank gilt dabei Lisa Obser aus dem Personalbüro, die sich als Glücksfee zur Verfügung gestellt und mit großer Freude die Ziehung durchgeführt hat.

Über folgende Preise dürfen sich freuen:

1. Preis: Ein Rudergerät geht an Christa Pianezzola
2. Preis: Tourenski mit Bindung gehen an Hannes Mair
3. Preis: Ein Kaffeevollautomat geht an Albert Troppmair

Wir gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich und wünschen viel Freude mit den tollen Preisen! Auch möchten wir uns bei der Firma Hervis und der Firma Holly für die zu Verfügung gestellten Preise bedanken.

Euer Team
des FSL-Arbeiterbetriebsrat



Wassercamp 2026

Erlebnis im Nationalpark Hohe Tauern

Der Nationalpark Hohe Tauern Tirol veranstaltet auch heuer wieder das Wasser-Lerncamp für 10- bis 12-Jährige im Haus des Wassers – unterstützt von der Swarovski Foundation Waterschool, die seit 25 Jahren weltweit Wasserbildung fördert. Im Osttiroler Defereggental erleben die Kinder spannende Tage voller Naturabenteuer, Experimente,

kreatives Ausleben am Bachufer und abendlichem Lagerfeuer. Gemeinsam mit Ranger:innen lernen sie den verantwortungsvollen Umgang mit dem Element Wasser. Das Haus des Wassers dient als Forschungsbasis und man kann auch einmal nass werden. Spiel und Spaß, Gemeinschaft und Naturzeit gehören stets dazu.



Alle Details zum Camp findet Ihr hier im Überblick:

- Ort:** Haus des Wassers, Nationalpark Hohe Tauern Tirol
Oberrotte 110, 9963 St. Jakob in Deferegggen
- Beginn:** Montag, 24. August 2026, 13:30 Uhr
- Ende:** Freitag, 28. August 2026, 10:30 Uhr
- Leistungen:** Naturvermittlungs-Programm inkl. Übernachtung und Verpflegung
- Kosten:** 250 EUR pro Person
- Anmeldung:** Telefonisch oder per E-Mail unter Angabe der folgenden Daten:
Name des Kindes, Geburtsdatum, Telefonnummer, Adresse.
- Campleitung:** Brigitte Eckle, +43 (0) 664-25 16 140
hausdeswassers.tirol@hohetauern.at
- Anmeldefrist:** 15. Juli 2026
- Weitere Infos:** www.hausdeswassers.at/wassercamp

SCHWINGHAMMERNIKOSAN GMBH



HALLER STRASSE 198
6020 Innsbruck
Tel. 0512 261142
www.schwinghammer.at



www.schwinghammer.at

Mitarbeiter mit der SWAROCARD erhalten Sonderpreise!

Neu im WÜH-Baumarkt

Es tut sich viel!

**VIELE
GÜNSTIGE
ARTIKEL**

**NEUE
MARKEN**

**NEU:
TIERBEDARF**

**SORTIMENTS-
WECHSEL**

**✓ DAUER
✓ TIEF
✓ PREIS**

6600 REUTTE
Werner-Storf-Straße 6

6020 INNSBRUCK
Mitterweg 16

6122 FRITZENS
Innstraße 5

6300 WÖRGL
Michael-Pacher-Str. 2